

Johann-Joseph-Fux-Preis

Name der Organisation: Johann-Joseph-Fux-Preis

auch bekannt unter:

Joseph-Marx-Preis (1947–1989) | Johann-Joseph-Fux-
Opernkompositionswettbewerb

erfasst als: Preis/Stipendium

Genre: Neue Musik

Bundesland: Steiermark

Website:

[Johann-Joseph-Fux-Opernkompositionswettbewerb des Landes Steiermark](#)

Gründungsjahr: 1947

Vergabe: Im Dreijahresrhythmus

Der Opernkompositionswettbewerb ist ein geladener Wettbewerb. Die fachliche Ausrichtung erfolgt durch die Kunstuniversität Graz und richtet sich an Komponist*innen, die in Europa ihren dauerhaften Wohnsitz und zum Zeitpunkt der Einladung das vierzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Zur Bewertung gelangen Werke, deren Spieldauer zwischen 40 und 50 Minuten liegen und die an der KUG unter deren räumlichen, technischen, akustischen, personellen und finanziellen Bedingungen aufgeführt werden können. Die beiden Preisträger*innenwerke werden uraufgeführt.

Preisträger:innen

1950 [Johann Täubl](#)

1951 [Karl Haidmayer](#)

1952 [Johann Täubl](#)

1974 [Hermann Markus Preßl](#)

1986 [Hermann Markus Preßl](#)

1988 [Gösta Neuwirth](#)

1990 [Andrzej Dobrowolski](#)

2000 [Tomaz Svetec](#) (Kriton), [Mia Schmidt](#) (Der Fall Franza), [Daniel Montané](#) (Die kahle Sängerin)

2003 [Burkhard Friedrich](#) (Lancelots Spiegel), [Fausto Tuscano](#) (Incontro), [Mia](#)

Schmidt (Malina)

2006 Mauro Motalbetti (Lies and sorrow), Francesco Ciluffo (Edward II)

2012 Dmitri Kourlianski (Asteroid 62), Michael Pelzel (Arrivée!)

2015 Martin Hiendl (Paradise), Matthew Shlomowitz (Opera TV)

2018 Peter Jakober (Populus), Sehyung Kim (Consumnia)

2021 Christof Ressi (Avatar), Nina Šenk (canvas)
